

Ein nachhaltiges Kultur-Natur-Erlebnis: Durch die „Bergstadt“ Leoben zur Maßenburg, auf die Mugel und über den Schafberg nach Niklasdorf

Das Besondere. Die Einstimmung bei diesem insgesamt gleichermaßen inhaltsreichen wie bergigen Ausflug strahlt bereits aus ersten Schritten ab. Alle Eindrücke aus allen Seehöhen verbinden sich zu einem nachhaltigen Kultur-Natur-Erlebnis, letztendlich auch, anschaulich verglichen, zu einem „Riesen-Mugel“, an dem wir uns gern wieder erfreuen wollen: Die Mugel ist ein ganzjährig erreichbares Ausflugsziel.

Wandern mit Bus und Bahn. Mit dem Ausgangspunkt am Portal des Hauptbahnhofs Leoben und dem Zielpunkt am Bahnhof Niklasdorf ist der logistische Ablauf für alle Tage jedes Jahres gewährleistet. InterCity-Züge und EuroCity-Züge pfeilen sternförmig Richtung Leoben. Nahverkehrszüge sichern das Zurückfahren ab Niklasdorf. Zusätzlich bedienen von Montag bis Freitag (wenn Werktag) Regionalbusse die Linie Bruck an der Mur – Leoben – Bruck an der Mur.

Das eiserne Rückgrat besteht freilich aus den Zügen, denn diese verbinden aus allen Landesteilen mit Leoben und Niklasdorf: Bitte einsteigen!

Durch das Stadtzentrum von Leoben. Gegenüber vom Hauptbahnhof überqueren wir die Südbahnbrücke und gehen entlang der Franz-Josef-Straße zum Hauptplatz. An dessen südseitigem Rand steht der Bergmannbrunnen. Im Wohnobjekt Hauptplatz 7 bzw. unterhalb des Schildes „Kleine Zeitung“ benutzen wir einen Durchgang und gelangen darin an das Glacis; zugleich verlassen wir allmählich das Stadtzentrum. Wir durchqueren die Glacis-Parkanlage in einem Linksbogen, erreichen – im Anblick der Jakobikirche – eine mit Ampeln geregelte Kreuzung (mit der Bushaltestelle Gebietskrankenkasse) und überqueren dieselbe Kreuzung in Richtung ...

Jakobikreuz. Nun fädeln wir in den Weitwanderweg 05 ein. Wegtafeln weisen zur Mugel. Wir gehen aus der Dr.-Friedrich-Niederl-Siedlung, allmählich bergan, zur ...

Maßenburg. Das Torhaus wurde renoviert, und Neugierde ist angebracht: Inmitten von restaurierten Grundmauern leitet ein Fußweg zu einer überdachten Aussichts-Plattform; von ihr lässt sich der größere Teil des Stadtgebietes Leoben in anschaulicher Weise wahrnehmen.

Beim Torhaus setzen wir unsere Wanderung bergwärts fort:

Der Weitwanderweg 05 und die dazu gehörenden rot-weiß-roten Farbmarken leiten, durch Waldgelände, zunächst zur Marek-Ruhe. Unweit davon, in sonnenreicher Lage, steht das Gasthaus Pampichler. Die anschließende Wegstrecke führt wiederum durch Wald und leitet zur Gabelung beim „Rast-Stock“. Jede der beiden ab hier weiter führenden Routen – über den Spitz Christi (Felsblock) bzw. über die Moritzhöhe (Waldkuppe) – sind gleichermaßen empfehlenswert. Beide Wege vereinen sich in rund 1000 Meter Seehöhe. Ab der Rastbank „Erwins liebstes Platzerl“ gehen wir entlang einer Zirbenallee zum ...

Gasthaus Schmollhube. Das traditionsreiche Ambiente und die beständige Gastfreundlichkeit strahlen Urm Gemütlichkeit ab; Stammgäste schätzen die Schmollhube ebenso als eigenständiges Ziel. Eine Forststraße verbindet in den Sattel „Lange Bank“. Der anschließende Weg leitet über einen Waldrücken zur ...

Gstattmoaralm. Die Almhütte steht in einem Sattel; dieser ermöglicht weit reichenden Ausblick. Im Nebengebäude ist ein Unterstand angefügt, darin können Wandergäste vor Wind und Wetter sich schützen. Die abschließende Bergstrecke verläuft als Steig durch steiles Waldgelände. Dieses war stellenweise von einem Sturm verwüstet worden und wurde infolge maschinell unterstützter Aufräumarbeiten in Mitleidenschaft gezogen. Dennoch ist der Steig gut zu begehen; er leitet direkt zum Gipfel der ...

Mugel. Das Gipfelkreuz, ein modernes Stahlgebilde, steht auf Felsboden. Wortecht ein guter Grund: zum Verweilen, zum Ausschauhalten, zum Wiederkommen. Nur wenige Höhenmeter unterhalb steht das neue Schutzhaus; dessen Entwicklung geriet im Frühjahr 2011 ins Stocken. Wir erhoffen für alle Umbau-Beteiligten und, insbesondere, für alle „Mugel-Fans“ einen auf die Zukunft gerichteten Bau-Abschluss. Wir steigen ab in Richtung Fernsehsender und kehren gern ein an der ...

Jausenstation Ochsenstall. Hier wird steirischer Brauch gelebt und erlebt: Fritz und Christl Zettl versorgen das Almvieh und die Gäste mit gleicher Sorgfalt. Leider müssen Gäste alsbald talwärts ziehen. Bei der Jagdhütte (Objekt Muglweg 2) jedoch nutzt man den gegenüber bergan führenden Forstweg. Ab dessen Ende verbindet ein Waldpfad zum Weg 518; er führt über den Schafberg zum ...

Bahnhof Niklasdorf. Die Zahl der Reisenden wächst. Mit jeder Modernisierung eines Bahnhofs erhöht sich auch das Fahrgäste-Selbstwertgefühl. Ein Plus für „Wandern mit Bus und Bahn“.

© 2011 beim Herausgeber

Steirische Verkehrsverbund GmbH, A-8010 Graz

Inhaltliche Konzeption: Günter und Luise Auferbauer, Graz

Titelbild: Das Gipfelkreuz auf der Mugel (1630 m). Foto: G. Auferbauer.

Die Wegstrecke wurde von den Autoren getestet. Alle Angaben wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben kann nicht übernommen werden.

Über die Mugel: Leoben – Niklasdorf

→ Wandern mit Bus + Bahn



Die Wanderstrecke

Unterschiedlich beschlitten, markiert • Ganzjährig begehbar:

- Weg 05: Leoben Hauptbahnhof (541 m) – Hauptplatz – Jakobikreuz (550 m) – GH Schmollhuber (1146 m) – Gstattmoaralm (1198 m) – Mugel (1630 m), Gipfelkreuz, Schutzhäuser
- Weg 519: Mugel-Schutzhäuser – Fernsehsender (1410 m) – Jausenstation Ochsenstall (1200 m) – Jagdhütte (960 m)
- Verbindungsweg: Jagdhütte – Karnerhöhe (1000 m)
- Weg 518: Karnerhöhe – Gabelung Langsteiner (871 m) – Gehöft Kurzsteiner (860 m) – Rastplatz Birkenhain (820 m) – Schafberg (811 m) – Sonnenkogel (780 m) – Bergstraße (535 m) – Eisenbahn-Überbrückung (km-Marke 10,509) – Hauptstraße (515 m) – Bahnhof Niklasdorf (518 m)

Gehzeit • Höhenmeter • Weglänge • jeweils insgesamt:
6:30 Std.; Anstieg 1285 Hm, Abstieg 1305 Hm; 21,5 km

Orientierung

Wanderkarten: Freytag und Berndt (FB), 1:50.000, WK 132
Wanderführer: Styria, „100 Ausflüge um Graz“, Band West
Österreichische Karte (ÖK), Maßstab 1:25.000, Blatt 133

Touristische Informationen

Leoben: Peter-Tunner-Straße 2, Tel. 03842 / 48148 –
www.tourismus-leoben.at

Einkehrstätten

Schmollhuber: gj. (R: Mo); Familie Troll, Tel. 0664 / 9235109
Mugel-Schutzhäuser / J.-Hans-Prosl-Haus: Bewirtschaftungszeiten
siehe Website; Tel. + Fax 03842 / 82680 – www.oetk.at
Almwirtschaft Ochsenstall: von Anfang Mai bis 26. Oktober

Unterwegs mit Bus und Bahn • Park+Ride

Anfahrt nach Leoben Hauptbahnhof:

- mit Schnellzügen; ab Graz Hbf. verkehren IC-, EC-Züge direkt
- mit Nahverkehrszügen; von Graz über Bruck an der Mur Rückfahrt von Niklasdorf Bahnhof:

- mit Nahverkehrszügen; in Bruck an der Mur Anschlüsse zu EC-, IC- und S-Bahn-Zügen in Richtung Graz
- Regionalbus-Linie 810; in Bruck an der Mur Zug-Anschlüsse

Park+Ride: am Bahnhof Niklasdorf

Alle Informationen zu Bus und Bahn

Mobil Zentral, Graz, Jakoministraße 1:

Auskünfte, Beratung, Buchungen, Fahrkartenverkauf

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr

Telefondienst: Mo bis Fr 7–19 Uhr, Sa 9–13 Uhr

Tel. 050•6•7•8•9•10 (im Festnetz zum Ortstarif)

E-Mail: service@mobilzentral.at

www.verbundlinie.at • www.busbahnbim.at

